

Lauf Cup Ostschweiz – Laufbericht Sulgen vom 22. Dez. 2013

Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt. "Dante Alighieri"

„Wo Aussergewöhnliches absolut normal ist!“

Zugegeben, dieser Titel für einen Laufbericht ist etwas gewöhnungsbedürftig um nicht zu sagen, auch aussergewöhnlich. Was ich damit meine? – das zu klären bin ich gerne bereit.

- aussergewöhnlich ist doch die Tatsache, dass es vor x Jahren ein paar Individualisten gelungen ist, ihre Ideen umzusetzen und mittlerweile viele Laufbegeisterte zu einer grossen Familie zusammen gefasst haben – sprich, sie an 10 Wochenenden in den Wintermonaten an die frische Luft bringen – der Ostschweizer Laufcup war geboren ...
- aussergewöhnlich ist doch auch, dass sich diese ‚grosse Läufer- Familie‘ im Umkleide-Duschbereich in kleinsten und engsten Räumen zurechtfindet, – und obwohl Platzmangel, sich gegenseitig Respekt zollt, dem Nächstfolgenden sofort Platz einräumt
- aussergewöhnlich ist doch auch, die Fronarbeit der grossen Veranstalterfamilie, Frauen, Männer, einfach liebe Mitmenschen, die ihre Freizeit am Wochenende opfern, nur dass jeweils über 300 bis 400 LäuferInnen ihrem Hobby frönen können (an dieser Stelle stellvertretend für alle Läuferinnen einen von Herzen kommender Dank an alle HelferInnen)
- aussergewöhnlich auch die Tatsache, dass man für ein Trinkgeld von Fr. 20.-- (wurde bereits im Laufbericht von Dozwil erwähnt) 10 Läufe machen kann. Und aussergewöhnlich ist doch auch, dass so viele (Spitzen-)Läufer teilnehmen, ohne ein Preisgeld einzusacken zu können, ohne in den Medien erwähnt zu werden
- aussergewöhnlich ist auch, dass so viele Mütter/Frauen Kuchen backen, extra für diesen Lauf, um die hungrigen Mäuler nach vollendetem Krampf zu stopfen; mancher Bäcker/Konditor würde neidisch werden, wenn er diese Auswahl an Süßem sieht
- aussergewöhnlich und wohl einmalig in der Schweiz ist auch, dass sich die höchste Regierungsstelle des Kts. Thurgau, sprich Regierungsrat, mit diesem Laufcup identifiziert, indem 2 ihrer Mitglieder – ich nenne ihre Namen, auch auf die Gefahr hin, dass es den beiden nicht ganz passt –, Regierungsrätin Monika Knill und Regierungsrat Jakob Stark, unter den TeilnehmerInnen zu finden sind.

Wo, frage ich euch, wo gibt es so was in aller Welt, dass sich hohe Magistraten ohne Personenbegleitschutz unters Fussvolk mischen können, so mir nichts dir nichts am Wochenende einen Lauf absolvieren können. -Das gibt's eben nur am Ostschweizer Laufcup!

Heutiger Lauf von Sulgen

Teilweise bedeckter Himmel, aber doch Temperaturen über dem Gefrierpunkt lockten am heutigen Sonntagmorgen über 400 Läuferinnen und Läufer in die Natur hinaus. Einfach tolle Laufbedingungen, wobei schon erwähnt werden darf, dass sich diese verschworene Läufergemeinschaft auch nicht von miserablen Wetterbedingungen einschüchtern lässt; bester Beweis die letzten paar Läufe. Kurz vor 10.00 h gestartet inmitten eines kleinen Grüppchens sieht's, nach ein paar Minuten für mich aus wie immer: Ich habe Zeit, viel Zeit, die sich immer weiter entfernenden, hochschnellenden Schuhsohlen zu bewundern!!! Nicht genug damit, so ab der Laufhälfte kommt's dann knüppeldick von hinten: teilweise stöhnend, meist aber locker laufend, hasten sie an mir vorüber. Von wegen anhängen ... -denkste, mit meinen trüben Augen und schon kurzem Atem bleibt mir nur noch der Blick auf die Davoneilenden und der tröstliche Gedanke, dass auch die mal älter werden ...

Um die 11. Morgenstunde habe ich es auch geschafft, und wie üblich, keinen Blumentopf gewonnen. Aber Hunger und Durst sind mir erhalten geblieben und dieses wunderschöne Gefühl, inmitten oder eben zusammen mit dieser grossen Läuferfamilie einen sinnvollen 4. Adventssonntag erlebt zu haben, hat sich erneut eingestellt.

Es bleibt mir zum Schluss noch übrig, den Organisatoren für ihre unermüdliche Arbeit ein von Herzen kommendes Dankschön zu sagen. Darüber hinaus wünsche ich dieser grossen Läuferfamilie besinnliche und erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 20014.

Heini Hasler

<mailto:heini59@bluwinch>.

Weitere Mitteilungen

Dominik Schlumpf, Präsident des Run Fit Thurgau hat zum 5. Mal den Lauf in Sulgen organisiert. Mitgeholfen haben verschiedene Mitglieder des Run Fit's. Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich beim lokalen Organisator und seinem Team.

Herzlichen Dank den 29 Kuchenspendern

Anny Müller (2 Kuchen), Astrid Leu, Peter Kuhn, Christina Knup, Silvan Frei, Monika Jung, Rena Kessler (3 Kuchen), Berti Müller (2 Kuchen), Christa Huber (2 Kuchen), Doris Tschäppeler, Cäcilia Fink, Josef Bosch, Jasmin Fatzer, Reni Heckendorn, Vreni Pauli, Erika Bruggmann, Thomas Kliebenschädel (2 Kuchen) und Jürg Kellenberger, **sowie die Honiggewinner:** Michi Nef, Gertrud Schnider, Brigitte Angehrn, Nadia Ricklin und Paul Ricklin.

Zeitmessung

Beim Zieleinlauf den Transponder unbedingt bereithalten und rasch an der Zielkontrolle vorbeigehen. Keinen Stau verursachen, der Transponder muss nur sehr kurz über das Erfassungsgerät gehalten werden.

Weshalb kann ich meine Startzeit nicht ändern?

Wir werden immer wieder gefragt, weshalb man nicht 1, 2 oder gar 20 Minuten früher starten darf. Komisch, dass dies bei jedem anderen Lauf kein Thema ist, nur beim Laufcup. Das Problem liegt daran, dass wir jeden einzelnen Läufer erst nach dem Zieleinlauf umbuchen können, weil wir nicht die Startzeit, sondern die Einlaufzeit anpassen müssen. Dies verzögert die Erstellung der Rangliste und bedeutet zudem fehleranfällige Handarbeit. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, keine Verschiebungen zuzulassen. Wer zusammen läuft, kann auch zusammen starten. Zu spät starten ist (in einem gewissen Rahmen) erlaubt, dies verlängert einfach die persönliche Laufzeit.

Wil/Thurau, Parkplätze

Der nächste Lauf findet am Samstag, 4. Januar bei der Schiessanlage Thurau in Wil statt. Wegen der **beschränkten Anzahl Parkplätze in der Thurau** bitten wir Fahrgemeinschaften zu bilden und somit das eine oder andere Auto zu Hause zu lassen. **Die Anweisungen unserer Verkehrsregler sind strikte zu beachten.**